

Posener Zeitung.

Course u. Depeschen.

Neueste Nachrichten.

Nr. 150.

Dienstag, 28. Februar

1882.

Börsen-Telegramme.

Table with columns for location (Berlin, den 28. Februar), commodity (Weizen, Roggen, Rüböl), and price/quantity. Includes sub-sections for Spiritus matt and Safer.

Table listing various commodities like Märkisch-Posen C.A., Berg-Märk. C. Akt., Kronpr. Rudolf C.A., etc., with prices.

Table listing commodities like Galizier Eisen, Br. lonjol. 4% Anl., Posener Pfandbriefe, etc., with prices.

Stettin, den 28. Februar. (Telegr. Agentur.)

Table with columns for location (Stettin), commodity (Weizen fest, April-Mai, etc.), and price/quantity.

Börse zu Posen.

Posen, 28. Februar. (Amtlicher Börsenbericht.) Roggen geschäftslos. Spiritus (mit Faß) Gef. ... Liter. Kündigungspreis 45,70.

Produkten-Börse.

Bromberg, 27. Februar. (Bericht der Handelskammer.) Weizen unveränd., hochbunt und glasig 205-212 M., hellbunt 192-204 M.

Breslau, 27. Februar. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.) Rleesaat alte rothe, preishalt., ordinär 20-25, mittel 26-30, fein 31-36.

Gef. - Str., per Februar 140 Br., per April-Mai 139 Br., per Mai-Juni 141 Br., per Juni-Juli 143 Br. - Raps: Gefündigt. - Str., per Februar 268 Br., 266 Gd. - Rüböl ruhig, Gefündigt. - Str., loco 57,-

Marktpreise in Breslau am 27. Februar.

Table with columns for Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation, gute, mittlere, and geringe Waare, with sub-columns for Höchst- and Nies- prices.

Table with columns for Festsetz. v. v. d. Handelskammer eingel. Kommission, and sub-columns for feine, mittel, and ordin. Waare.

Rleesaamen mehr angeboten, rother preishaltend, per 50 Kg. 40-42-48-54 M., weißer unveränd., per 50 Kg. 45,00-55-61-71 M., hochfeiner über Notiz bezahlt - Rapsuchen sehr fest, per 50 Kg. 7,90-8,10 Mark.

Danzig, 27. Februar. [Getreide-Börse.] Wetter: schön bei warmer Luft. - Wind: Südwest.

Weizen loco fand bei guter Zufuhr am heutigen Markte ziemlich rege Kauflust und konnten zu vollen Sonnabendspreisen für alle Gattungen 950 Tonnen verkauft werden. Es wurde bezahlt für roth 124/5 Pfd. 204 M., abfallend 117, 125 Pfd. 190, 196 M., für bunt und hellfarbig 124, 125 Pfd. 200-205 M., hellbunt 124-126 Pfd. 206-208 M., hochbunt und glasig 124-132 Pfd. 207-216 M., für russischen Ghirra besetzt 113 Pfd. 160 M., besseren 117, 118 Pfd. 167, 169 M., guten Ghirra 122-126 Pfd. 190-195 M., roth besetzt 115, 118 Pfd. 172-184 M., roth 118-126 Pfd. 187-200 M., roth aber besetzt 124/5 Pfd., 127/8 Pfd. 199-202 M., roth milde 124-129 Pfd. 200-207 M., glasig 116-122 Pfd. 192-200 M., bezogen 127/8 Pfd. 200 M., bunt nach 115-124 Pfd. 165-198 M., bunt besetzt 122, 123 Pfd. 195, 197 M., bunt 122-127 Pfd. 202-208 M., hell 119 bis 123 Pfd. 197 M., besseren 123 Pfd. 200-204 M., hellbunt schmal 122 Pfd. 200 M., hellbunt 125-127 Pfd. 207-210 M., fein hochbunt glasig 129/30 Pfd. 220 M. per Tonne.

Roggen loco fester bei guter Kauflust, und wurde nach Dualität Alles per 120 Pfd. für inländischen 158 M., für polnischen zum Transit 145, 148, 151 M., für russischen zum Transit 146, 148 M., schmalen 138, 140, 143 M. per Tonne. Termine April-Mai inländischer 161 M. Br., unterpolnischer zum Transit 152 M. Br., Transit 150 M. Br., 148 M. Gd., August-September Transit - M. Gd. Regulungspreis 157 M., unterpolnischer zum Transit 150 M., Transit 145 M. - Gerste loco unverändert. Große inländische 114 Pfd. mit Geruch brachte 132 M., polnische zum Transit 114 Pfd. 144 M., russische zum Transit nach Dualität 102-109 Pfd. 115-132 M., 108 Pfd. mit Widen besetzt 112 M., Futterm. 91-100 Pfd. 103-110 M. per Tonne. - Safer loco russischer zum Transit zu 114 1/2 M. per Tonne verkauft. - Erbsien loco polnische zum Transit 127 M. per Tonne be-

zahlt. — Mais loco Donau zum Transit zu 119 M. per Tonne gekauft. — Hedrich loco russischer zum Transit 135 M. per Tonne bezahlt. — Rübſen loco Sommer zum Transi feiner 20 M., Mittel 205 M., abfallender 175—195 M. per Tonne bezahlt. — Kleesaat loco weiße mit — M. per Tonne bezahlt. — Spiritus loco ist zu 43 M. gehandelt.

Dresden, 25. Februar. [Produkten-Bericht von Wallerstein und Matternsdorff.] Die weichen Berichte maßgebender Börsen beeinflussen das hiesige Getreidegeschäft vollkommen, und halten sich auch unsere Mühlen wegen Mangel an Mehlabsatz, dem Angebot gegenüber ganz reservirt. Die Preise sind daher nominell.

Wir notiren: Weizen inländ. weiß 228—234 Mark, do. gelb 218—228 M., fremder weiß 232—236 M., do. fremder gelb 215—233 M. Roggen inländischer 174 bis 180 M., do. galiz. u. russisch 165—174 M., do. preussischer 182—184 M. Gerste inländisch 155 bis 165, do. böhmisch, mährisch 170—190 M., do. Futterwaare 140 bis 150 Mark. Hafer inländischer 155—164 Mark, russisch 142—152 M. Mais linquentine 163—166 Mark, amerikanischer alt 154 Mark, do. rumänischer neu 148—152 M. per 1000 Rilo netto.

Staats- und Volkswirtschaft.

Berlin, 26. Februar. [Wochenübersicht der Reichsbank vom 23. Februar.]

Aktiva.

1) Metallbestand (der Bestand an kurzfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund sein zu 1392 Mk. berechnet	Mk. 548,855,000	Zun. 8,594,000
2) Bestand an Reichskassensch.	" 36,254,000	Zun. 982,000
3) do. an Noten und Banken	" 17,600,000	Zun. 244,000
4) do. an Wechseln	" 315,521,000	Abn. 12,581,000
5) do. an Lombardsforderungen	" 44,076,000	Abn. 2,400,000
6) do. an Effekten	" 7,104,000	Abn. 5,549,000
7) do. an sonstigen Aktiven	" 29,102,000	Zun. 2,270,000

Passiva.

8) das Grundkapital	Mk. 120,000,000	unverändert
9) der Reservefonds	" 16,425,000	unverändert
10) der Betr. d. umlauf. Noten	" 672,600,000	Abn. 18,038,000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	" 175,934,000	Zun. 9,243,000
12) die sonstigen Passiven	" 430,000	Abn. 36,000

Der vorstehende Bankausweis ist genau so ausgefallen, wie man annahm. Der Metallbestand hat abermals um 8½ Millionen Mark zu- der Betrag der umlaufenden Noten dagegen um über 18 Millionen Mark abgenommen. Das aus dem Giro-Verkehr herührende Geld hat sich um über 9 Millionen Mark vermehrt, und der Bestand des Wechselverkehrs dagegen um über 12½ Millionen Mark abgenommen. Man sieht, es sind alle Vorbedingungen erfüllt, um eine weitere Diskontothaberabsehung eintreten zu lassen; nur der zunehmende Begehr nach Geld, der sich in den allerletzten Tagen geltend machte, trägt die Schuld, daß diese Herabsetzung nicht schon in diesem Augenblick eingetreten ist, man nimmt aber ziemlich allgemein an, daß dieselbe nicht lange mehr werde auf sich warten lassen. (B. V. z.)

Berlin, 27. Februar. [Städtischer Zentral-Viehhof.] Amtlicher Bericht der Direktion.] Auftrieb: 3139 Kinder, 7054 Schweine, 1395 Kälber, 8236 Hammel. — Kinder. Das Geschäft zog sich außergewöhnlich in die Länge; es war sehr viel gute Waare am Plat, so daß speziell die Exporteure große Auswahl hatten, mit ihren Anschaffungen sehr zögerten und dadurch die Preise auch zu Gunsten des Lokalbedarfs herunterschrückten. Es wurde bezahlt: für Ia. 54—57, selten 58, IIa. 45—49, IIIa. 36—38, IVa. 30—34 Mk. pr. 100 Pfund Schlachtgewicht. Schweine. Hier verlief der Markt bedeutend glatter, als vor acht Tagen; der Auftrieb war dem Bedarf angemessen und die Käufer suchten sich bald möglichst zu beden. Serben waren ausnahmsweise nicht am Plat. — Besse Mecklenburger erzielten 56—57, Pommern und gute Landschweine 54—55, Senger 51—52, Ruffen 45—51 Mk. pr. 100 Pfd. und 20 pSt. Tara, Baconier 58—59 M. bei 40—45 Pf. Tara pr. St. Die Preise erhöhten sich der Vorwoche gegenüber durchweg um etwa 1 M. Kälber. Der Auftrieb war wieder ein wenig zu stark ausgefallen, doch wurde gute Waare, die nur knapp vertreten war, etwas besser bezahlt, während geringere auf dem letzten Preise verblieb: Ia. 54—58, IIa. 42—50, IIIa. 36—40 Pf. pr. 1 Pfd. Schlachtgewicht. Hammel. Hier zeigte sich das Geschäft bedeutend gebessert; der Auftrieb war um ca. 3700 Stück geringer als vor 8 Tagen und die Exporteure zeigten rege Kauflust, so daß die Preise durchweg eine Steigerung erlitten: Ia. 51—54, gute Lämmer 56, IIa. 40—50 Pf. pr. 1 Pfd. Schlachtgewicht.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 28. Februar. Der an den Volkswirtschaftsrath gelangende Tabaksmopol-Entwurf nimmt ein wirkliches Vollmonopol in Aussicht. Derselbe soll für den Tabaksbau mit Neujahr 1884, für die Tabakfabrikation und den Tabakshandel mit Anfang Juli 1883 in Kraft treten. Für die Fabrik- und Magazingebäude der Tabakfabrikanten und Rohtabakhändler wird eine entsprechende Realentschädigung gewährt. Als Personalentschädigung erhalten die Fabrikanten, die mindestens 5 Jahre rückwärts aus dem Tabakgeschäft ausschließlich oder überwiegend

ihren Erwerb gezogen, den fünffachen, die Rohtabakhändler den zweifachen Betrag des Durchschnittsreingewinns während der Jahre 1880, 1881 und 1882. Für noch nicht 10 Jahre betriebene Geschäfte wird die Hälfte dieser Sätze gewährt. Eine ähnliche Personalentschädigung ist auch für die Tabakhändler, das technisch ausgebildete Hilfspersonal und die technisch ausgebildeten Fabrikarbeiter, wenn letztere 20 Lebensjahre vollendet haben, in Aussicht genommen.

Berlin, 28. Febr. Die „Nordb. Allg. Ztg.“ erklärt die Nachricht der „Köln. Ztg.“, daß nicht vom Berliner auswärtigen Amt, sondern vom Kaiser Wilhelm wegen Skobjелеws pariser Rede freundschaftliche Vorstellungen an den Zaren gerichtet worden seien, für unrichtig. Der Kaiser habe sich über Skobjелеws Reden jeder amtlichen und außeramtlichen Aeußerung enthalten. Richtig sei nun, daß auch seitens des auswärtigen Amtes keine Mittheilung über diesen Gegenstand nach Petersburg stattgefunden habe.

London, 27. Februar. [Unterhaus.] Im Fortgange der Sitzung brachte Gladstone unter lebhaftem Beifall der Liberalen den Antrag ein, die Tagesordnung bis nach dem Debattenschluß über seine Resolution gegen die parlamentarische Untersuchung in Betreff der Wirkung der irischen Landakte zu vertagen, und erklärte, hätte man die gerichtliche Administration der Landakte von der Untersuchung ausgeschlossen, so hätte er von der Resolution absehen können, dazu sei aber jetzt wenig Aussicht, daher halte er es für seine Pflicht, den Antrag aufrecht zu erhalten. Northcote hebt hervor, die Mittheilung Gladstones sei kein weiterer Grund, die Debatte zu vertagen und er sei gegen den Antrag. Shaw sprach sich auf's Schärffste über das höchst nachtheilige Verhalten des Oberhauses aus. Gladstones Antrag wurde mit 300 gegen 167 Stimmen angenommen. Der Saal und die Tribünen waren überfüllt, der Prinz von Wales und viele Pairs waren anwesend.

Angekommene Fremde.

Posen, 28. Februar.

Mulius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Rittermeister von Treskow und Frau aus Wierzonka und von Waldow aus Böhnsdorf, Reg.-Rath Albrecht aus Hannover, Lieut. von Reiche aus Posen, Arzt Dr. von Lemniewicz aus Sulin, Apotheker Jasinski und Frau aus Gräs, Landwirth Dembicki aus Polen, Postierant Ehrenhaus aus Berlin, die Kaufleute Bernstein und Frau, Eichel, Cohn, Engel, Wreschner u. Raz aus Berlin, Samuel aus Leipzig, Schoden und Frau aus Pleschen, Sternberg aus Königsberg, Bacher aus Leisnig, Zahn aus Mainz, Helmke aus Cortaillo, Kroehmer aus Dresden und Woeder aus Brandenburg, Verwalter Brehmer aus Ludom.

Julius Budow's Hotel de Rome. Rittergutsbesitzer v. Bulewski aus Polen, v. Chlapowski aus Zegocin, Braunel aus Zielmf, Eduard Nath aus Jasewo, Post-Vaurath Wolff aus Stettin, Gerichts-räthin Fr. Sypniewska u. Schm. a. Rogasen, Kaufleute Gottstein u. Brühl aus Breslau, Junfer, Seligsohn u. Jolssohn und Frau aus Berlin, Cluyman aus Fürth, Frölich aus Dresden, Kreiß aus Mainz, Trumpf aus Hamburg, le Gouillon aus Bremen, Glafer und Motry aus Danau, Gretschel aus Leipzig.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Roscielski aus Gr. Sepno, v. Jaraczewski aus Gr. Zalesie, v. Brieski und Frau aus Raczkowo, v. Polczynski aus Kiezychoro, Graf Jaluksi u. Frau aus Krakau, v. Mojszanski und Frau aus Wiatrowo, von Mojszanski aus Stepuchowo, v. Lutowski aus Biechowo, v. Gulewicz aus Paruhowo, Graf Skenpitz aus Herzberg, v. Starzynski aus Gsellowo, Dr. v. Starzynski aus Splawie, Frl. Chociejowska aus Gräs, v. Samezki u. Noetger aus Berlin, v. Dobzynski aus Badlin, v. Mojszanski aus Srebenagora, v. Guttry aus Piotrkowice, v. Kierzki aus Boborta, v. Lipski aus Lenkowo, die Präpste Radecki aus Szaradowo, Roscielski aus Schmiegel, Romak aus Zön, Hemmerling aus Brzostkowo, Kaufm. v. Zaminet aus Hamburg.

Arndt's Hotel (früher Scharffenberg). Die Kaufleute Baumert aus Glogau, Sternal aus Jabno, Schmidt aus Breslau, Friedr. Schneegans aus Leinefelde, Prem.-Lieut. a. D. v. Nemerz aus Lobens, Postsekretär Heyndrich aus Gräs, Frl. Schin aus Berlin, Geshw. Rydzewska aus Polen.

Seelig's Gasthof zur Stadt Leipzig. Die Kaufleute Wichner aus Danzig und Wollstein aus Gräs, Uhrmacher Pander aus Baf, die Landwirth Petrich aus Bromberg, Bilski aus Podlesie, Jastrzyski aus Pafoslaw, Förster Tomas u. Frau aus Wirn, Gutsbesitzer Ratowski aus Grodzisko, die Gutspächter Dniert aus Friedheim u. Kosmowski aus Bielkie, Lehrer Sommer aus Gufwitz.

Langner's Hotel Garni. Die Kaufleute Vaner u. Böttcher aus Dresden, Waschan u. Hipp. Schmidt aus Berlin, Brent aus Warschau, Oberlehrer Braun aus Rogasen.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 27. Februar	Mittags	1,36 Meter.
" " 28.	Morgens	1,40 "
" " 28.	Mittags	1,40 "